

Nr. 1, Balgheimer Straße 27¹, „Obere Mühle“, 52 Tagwerk kaisheimische Mühle, Oettingische Mühle (ab 1684)

(FÖWAH, Amt Harburg, Renovatur 1575, SLB 1007: Peter Lyrheimer vff der OberMül, Jetzt (fehlt)

Gibt Järlichen von zweyen Morgen Ackers, So hernach volgen. An Gelt 1 ß Helr., An Faßnachthenen I.....)

(FÖWAH Amt Harburg Steuerbuch von 1647: Zustand Möttingens gegen Ende des Dreißigjährigen Krieges:

Adam Schöns kaish. obere Mühle ist eingefallen und öde)

(FÖWAH, Steuerbuch Klosterzimmern 1676, SLB 2424, Möttingen, S. 105: Adam Schönen Mühl, die obere Mühl genannt liegt derzeit noch ganz oed und ruiniert)

(FÖWAH, Amt Harburg, Renovatur 1702 (SLB 1019), S. 1256: Möttingen, Zimmerisch:

Hannß Nuffert Müller Hat die Obere Mühl sambt eiem Stadel, mit 2 Mahl: und Ein Gerbgang, so in 3 Loß gehet und ein garten das ohngefähr 1/8 Tagwerckh haltend, Zischen der gemeind und denen Veldern allerseits lieget. Anno 1667 von dem Closter Kaißheim eingetauscht worden, so Hochfürstl. gnädigster Herrschafft Zum Ambt und Closter Zimmern, Zinß: Gült: Steuer: und Handtlöhnig aber mit aller Obrigkeit unterworfen, maßen dann solches vermög gnädigsten Befehls aller Jura Zu exerciren, Die Gefälle aber von dem Closter eingezogen werden sollen, gibt auch neben dem Zehenden Pfennig Handtlohn Zwey gulden Wegloß. Nachtrag: Ao 1713 Hanns Paul Glöcklein, Ao 1718 vid. Döderlein)



Bayernatlas: Bayerische Vermessungsverwaltung
(Uraufnahme 1808 – 1864)



¹ Chronik Straß/Bissinger 1931-1997: Am 15. Mai 1846 kaufte Friedrich Georg Rau das Mühlenanwesen. Rau stammte vom Moeschles-Hof in Fessenheim. Im Jahre 1855 kaufte er die Mittelmühle in Möttingen, Hs.-Nr. 37 - Hallweg 4 - und übergab sie seinem Sohn Georg Rau. Im Jahre 1874 übergab er das Anwesen an seinen Sohn Friedrich Rau und zog nach Oettingen. Friedrich Rau übergab das Anwesen 1912 an seinen Sohn Friedrich Rau. Dessen Sohn Friedrich Rau verunglückte am 19.1.1927, 12 Jahre alt, durch die Transmission, tödlich. Das Stallgebäude wurde 1924 und der Stadel 1928 erbaut. Rau Friedrich starb 1933.

Im Jahre 1934 übernahm Johann Rau das Anwesen. Der Sohn Johann Rau hat am 27.12.1934 geheiratet, mit Karolina Buser aus Bühl und hat den Hof und die Mühle übernommen. Es gab 13 Kinder. Der ledige Sohn Karl Rau hat am 03.05.1977 die Mühle und den Hof übernommen. Die Mühle wurde am 1.1.1975 stillgelegt und der obere Teil abgebrochen. Das Dach wurde erneuert und das Wohnhaus 1980 und 81 umgebaut. Am 01.10.1996 wurde verpachtet und die Rinderhaltung eingestellt, da der Karl nur noch allein auf dem Hof ist. 9,91 ha Äcker und 0,66 Garten.



Luftaufnahme 1957



Besitzerfolge:

ca. 1560 – 1587 (+)
 1589 – 1617 (+)
 1617 – 1618
 1618 – 1634 (+)
 1647 – 1684
 1684 – 1710 (+)
 1710

Lierheimer Peter, **Obermüller**

Lierheimer Hans (S.v. Lierheimer Peter), **Obermüller**, kauft 1589 die Mühle

Lierheimer Barbara (Witwe v. Lierheimer Hans)

Schön Adam (oo Eva, T.v. Lierheimer Hans), **Obermüller**

„Adam Schönen Mühl, die obere Mühl genannt liegt derzeit noch ganz oed und ruiniert“

Nuffert Hans, kauft 1684 die zerstörte Obermühle, vorher Müller in Lierheim

Nuffert Elisabeth (Witwe v. Nuffert Hans)

1710 – 1712 (+)	Wertsch Johann Georg ²
1712 – 1713	Wertsch Margaretha (Witwe v. Wertsch Johann Georg)
1713 – 1717/18	Glöcklein Hans Paul ³ (oo Margaretha, Witwe v. Wertsch Johann Georg), Obermüller
1717/1718	Gerstetter Michael, vergantet
1718 – 1751	Nuffert Johann Balthas, Obermüller
1751 – 1793 (+)	Lang Johann Melchior (oo Magdalena, T.v. Nuffert Johann Balthas), Obermüller
1793 – 1799	Lang Anna Maria (Witwe v. Lang Johann Melchior)
1799 – 1835 (+)	Lang Johannes (S.v. Lang Johann Melchior), Obermüller
1837 – 1846	Mölle Johann Kaspar, Obermüller
1846 – 1874	Rau Georg Friedrich v. Fessenheim, Obermüller , zieht 1874 nach Oettingen
1874 – 1912	Rau Friedrich (S.v. Rau Georg Friedrich), Obermüller
1912 – 1934	Rau Johann <u>Friedrich</u> (S.v. Rau Friedrich), Obermüller
1934 – 1977	Rau Johann (S.v. Rau Johann Friedrich)
1977 – 1997 (mi.)	Rau Karl

² 1706 - 1708 auf der Wiesmühle bei Grosselfingen, 1709 Lehenbauer in Deiningen, kauft 1710 die Obere Mühle, wird am 20.05.1712 in Nördlingen wegen Diebstahls durch den Strang hingerichtet.

³ Verkauf der Mühle 1717/1718 an Michael Gerstetter, Gant nach Abzug des Müllers Glöckel,